



Ein neues Zollhaus für Emden

Architekt Paul Stein baut das alte Gebäude für eine Investorengruppe um



So soll das alte Emdener Zollhaus – es ist baugleich mit dem Gebäude in Leer – im Jahr 2015 aussehen. Die Arbeiten beginnen Anfang nächsten Jahres. GRAFIK: PAUL STEIN PLANUNG

EMDEN /SR - Das 1860 errichtete Zollhaus in Emden wird zu einem Hotel mit Gastronomie, Tagungsräumen und Wohnungen umgebaut. Die alte Fassade bleibt erhalten und wird in den Neubau integriert. Das bestätigte gestern der in Emden lebende und in Leer arbeitende Architekt Paul Stein. Sein Büro Paul Stein Planung verwirklicht für eine regionale Investorengruppe das Projekt. Zur Investitionssumme wollte sich Stein gestern nicht äußern.

Das Emdener Zollhaus ist baugleich mit dem Gebäude in Leer, das als Kulturzentrum genutzt wird. In Emden wird ein anderes Konzept verfolgt. In den unteren Teil ziehen eine hochwertige Gastronomie und Tagungsräume ein, in den ersten Stock kom-

men 30 Hotelzimmer, auf das Dach werden 16 Wohnungen gebaut, die teils privat, teils von Firmen genutzt werden sollen.

Die Verträge seien unterschrieben, Gespräche mit den Denkmalschutzbehörden seien bereits gelaufen. Die Bauarbeiten beginnen im nächsten Jahr. Stein rechnet mit einer Bauzeit von zwei Jahren.

Seite 24

POLIZEIBERICHT

Unfallflucht

EMDEN - Zwischen Dienstag und Donnerstag wurde ein auf dem Parkplatz eines Hauses am Gatjebogen in Emden abgestellter Skoda Fabia angefahren und beschädigt. Der Verursacher machte sich aus dem Staub. Hinweise an die Polizei unter 049 21 / 89 10.

KURZ NOTIERT

Sommerfest

EMDEN - Die lutherische Paulusgemeinde und die reformierte Kirchengemeinde Emden laden für morgen zum gemeinsamen traditionellen Sommerfest für den Bezirk Barenburg/Harsweg ein. Beginn ist um 10.45 Uhr mit einem Gottesdienst in Harsweg, anschließend wird gegrillt und Spiele aus alten Zeiten werden gespielt. In der Kirche Neue Heimat und in der Pauluskirche sind morgen keine Gottesdienste.

Probiermalschule

EMDEN - Mit dem Thema „Schiff auf großer Fahrt“ befasst sich morgen die nächste Probiermalschule der Malschule der Kunsthalle Emden. Gearbeitet wird mit Holz. Die Leitung hat Haika Berg. Geeignet ist das anderthalbstündige Schnupperangebot für Kinder ab vier Jahren. Die Teilnahme kostet vier Euro. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Treffpunkt ist am Sonntag um 11 Uhr an der Museumskasse der Kunsthalle.

Stammtisch

EMDEN - Der SPD-Ortsverein Barenburg lädt für morgen zu einem öffentlichen politischen Stammtisch in die Gaststätte „Neue Heimat“, Augus-Bebel-Straße, ein. Beginn ist um 11 Uhr, Ende gegen 12.30 Uhr.

Keine Sprechzeit

EMDEN - Am kommenden Mittwoch und Donnerstag bleibt das Sachgebiet Gewerbe- und Gaststättenrecht der Stadtverwaltung Emden geschlossen. Grund ist nach Angaben der Stadt ein Seminar, an dem die Mitarbeiter teilnehmen.

Selbsthilfe

EMDEN - Die Selbsthilfegruppe „Neuanfang nach Trennung“ trifft sich am Mittwoch, 4. Juli, ab 19 Uhr in der Familienbildungsstätte, Am Stadtgarten, in Emden. Sie wendet sich an Männer und Frauen, die sich von ihrem Partner getrennt haben und – gewollt oder ungewollt – neu beginnen müssen.

Mitgliedertreffen

EMDEN - Die Mitglieder des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs Emden treffen sich am Montag, 2. Juli, um 18 Uhr im Jugendzentrum „Alte Post“, Cirkensenastraße. Am Montag, 30. Juli, fällt das Treffen aus, weil Ferien sind.

Ausschuss tagt

EMDEN - Der Jugendhilfeausschuss des Rates der Stadt Emden hat am Dienstag, 3. Juli, eine öffentliche Sitzung im Ratsaal, Verwaltungsgebäude an der Ringstraße. Beginn ist um 17 Uhr. Es geht um die Abschlüsse von Leistungs- und Qualitätsvereinbarungen mit mehreren Vereinen und Initiativen.



Das neue Emdener Zollhaus in einer Computervisualisierung, die das 1860 gebaute Gebäude vom Eisenbahndock aus zeigt. Unten sind eine Gastronomie und Tagungsräume geplant, hinter den Fenstern darüber verbergen sich die 30 Hotelzimmer. Die Aufbauten oben sind die 16 Wohnungen, die vor allem für Mitarbeiter von Unternehmen, die zeitweise in Emden zu tun haben, interessant sind.

VISUALISIERUNG: PAUL STEIN PLANUNG

Emder Zollhaus rückt wieder ins Zentrum

PROJEKT Architekt Paul Stein stellt Pläne für das 1860 errichtete Gebäude demnächst öffentlich vor

Der Vertrag mit einer regionalen Investorengruppe ist unterschrieben. Es handelt sich also nicht um eine Vision, sondern um nahe Wirklichkeit: Anfang nächsten Jahres beginnen die Bauarbeiten.

VON HEINER SCHRÖDER

EMDEN - Einst stand das Emdener Zollhaus im Zentrum des Emdener Wirtschaftslebens. Am ehemaligen Südbahnhof, wo Waggons be- und entladen wurden, wo über das Eisenbahndock eine Verbindung zum Wasser bestand. Ende des 19. Jahrhunderts wurde aus dem Zollhaus ein Lagerhaus, weil der Freihafen

an die Große Seeschleuse verlegt wurde. Das Emdener Zollhaus rückte aus dem Blick. Der Emdener Architekt Paul Stein holt es jetzt im Auftrag einer regionalen Investorengruppe wieder ins Zentrum: Das Zollhaus wird zu einem Hotel mit Restaurant, Tagungsräumen und Wohnungen umgebaut. Es wird damit der Mittelpunkt des neuen Emdener Stadtviertels neuer Delft.

„Wir hätten wahrscheinlich eine Abrissgenehmigung bekommen. Aber das wollten wir nicht. Das Zollhaus ist einfach zu schön“, sagte der Architekt. In seinem Entwurf werden die Fassaden des langsam verfallenden Zollhauses in die neuen, modernen Bauelemente integriert. Ein schon abgerissener Vorbau wird neu errichtet, auch

die giebelartigen Fronten werden in ihrer ursprünglichen Form wiederhergestellt. Bei den Denkmalschutzbehörden sei das Vorhaben bereits auf Zustimmung gestoßen.

Auch die Ufermauer möchte Stein wieder so herrichten, wie sie früher war. Sie soll weiter unter Denkmalschutz stehen.

Unter dem Mantel der reizvollen alten Backsteinmauern entsteht ein modernes Zentrum mit 30 Hotelzimmern in der 1. Etage, moderner und niveauvoller Gastronomie samt Tagungsräumen im Erdgeschoss und 18 Privatwohnungen auf dem Dach. Sie können auch an Privatleute verkauft werden, sind aber in erster Linie für Mitarbeiter von Unternehmen gedacht, die über einen längeren Zeitraum in Emden



Das Zollhaus heute in der Ansicht, wie sie auch die obige Visualisierung zeigt. Vorne links ist das Eisenbahndock zu erkennen.

BILD: SCHRÖDER

arbeiten. Statisch ist das alles möglich: Als das Zollhaus 1967 durch Karl Pastorek, Bernhard Flügge und Ernst Harms übernommen wurde, erhielt es eine Zwischendecke aus Stahlbeton. Die hält viel aus.

Das neue alte Zollhaus rundet den neuen Emdener Stadtteil Neuer Delft mit Wohnhäusern, luxuriösen Altenwohnungen, einem neuen Supermarkt und einem repräsentativen Platz am Kopf des Eisenbahndocks ab. Stein sieht im Zollhaus keine Konkurrenz für andere Restaurants oder Hotels: „Es sind ja nur 30 Zimmer.“ Dass Emden weitere Restaurants mit Niveau vertragen könne, zeige der Erfolg des Restaurants „Hafenhaus“ nahe der Wasserstadt.

Zu Beginn nächsten Jahres starten die Bauarbeiten, in zwei Jahren – also Anfang 2015 – soll alles fertig sein. Wer das alles noch nicht so recht glauben mag: Demnächst werden die Pläne bei einem Tag der offenen Tür präsentiert – im Zollhaus.



Am 7. Juni 1942 griffen alliierte Bomber Emden an. Danach standen vom Emdener Zollhaus nur noch die Fassaden, das Dach war weg.

BILD: PRIVAT

Emder Zollhaus

Seit 1860 gibt es das Zollhaus am ehemaligen Südbahnhof.

Erbaut wurde es 1860 von Conrad Wilhelm Haase, der die „hannoversche Schule“ mit ihren neugotischen Backsteinbauten begründete und auch das Zollhaus in Leer entwarf.

Nach der Umlegung des Freihafens an die Seeschleuse 1888 hatte das Zollhaus seine eigentliche Funktion verloren und wurde als großes Lager verwendet.



Der Architekt Paul Stein setzte das ehrgeizige Projekt um. Das Bild zeigt ihn vor dem Zollhaus, so wie es jetzt noch aussieht.

BILD: SCHRÖDER